

Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt

Aberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Abonnementspreis: vierteljährlich 86 S., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 M. 15 S.

Trägerlohn vierteljährlich 9 S. Insertionspreis: die vierpaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

Der Schorndorfer Anzeiger ist in Berlin, Charlottenstraße 28, für Jedermann aufgelegt.

Nr. 48.

Samstag den 24. April

1886.

Bekanntmachungen.

Unterurbach. Liegenschafts-Verkauf.

Zu Folge Anordnung des R. Amtsgerichts Schorndorf vom 13. d. Mts. und Beschlusses des Gemeinderats Unterurbach als Vollstreckungsbehörde vom 19. d. Mts. kommt folgende auf der Markung Unterurbach gelegene Liegenschaft des **Johannes Schwäble**, Weingärtners von Unterurbach, am

Mittwoch den 26. Mai d. J.,

morgens 8 Uhr, im hiesigen Ratszimmer zum 1. öffentlichen Aufstreich, als Gebäude und Garten Nr. 100 1 ar 37 qm zweistöckiges Wohnhaus von Holz, erbaut, mit getrenntem Keller und Backofen in der Schießgasse und Anteil an dem Brunnen vor Gebäude Nr. 112.

Brandvers.-Anschlag 1080 M. Steueranschlag . . . 700 M. Gemeinderat. Anschl. 1000 M.

N e d e r :
P. Nr. 2141 10 ar 06 qm in Stockädern, mit Weizen angeblümt 140 M.
" " 779 10 ar 92 qm in den untern Wiesädern, rechts der Bahn mit Weizen angeblümt . . . 250 M.
" " 1721 8 ar 29 qm zu Norden . . . 200 M.
" " 2116 12 ar 34 qm in Zimmerädern, mit Dinkel angeblümt 200 M.
" " 2256 7 ar 38 qm Baumader im untern Leutersberg 300 M.
" " 2689 7 ar 38 qm Baumader in der untern Schattenthalden 200 M.

W e i n b e r g e .
P. Nr. 2827 7 ar 40 qm Baumader im Segeler . . . 150 M.
" " 2989 11 ar 88 qm Weinberg u. Vede im Heuenberg 200 M.
" " 2970 u. 2985 6 ar 63 qm im Wödnigsberg . . . 200 M.

W i e s e n .
P. Nr. 966 10 ar 57 qm in der Au . . . 250 M.
" " 1353 9 ar 34 qm in der Au . . . 200 M.
" " 1386 13 ar 28 qm in der Au . . . 300 M.

Kaufsliebhaber werden mit dem Anfügen eingeladen, daß sogleich beim Angebot ein tüchtiger Bürge und Selbstzähler für den baar zahlbaren Kaufschilling zu stellen ist. Als Verwalter ist **Johann Jacob Schabel**, Gemeinderat in Unterurbach, bestellt und die Verkaufskommission besteht aus Gerichtsnotar **Saupp** in Schorndorf und Gemeinderat **Behender** in Unterurbach. Den 20. April 1886.

Hilfsbeamter der Vollstreckungsbehörde **Schultheißenamts.-B. Schwäble.**
Gerichtsnotar **Saupp.**

Schorndorf. Zwangs-Verkauf.

Das Rgl. Amtsgericht Schorndorf hat am 12. d. Mts. gegen den Kaufmann **Johann Georg Schreier** und dessen Ehefrau dahier die Zwangsversteigerung in dessen unbewegliches Vermögen angeordnet und der Gemeinderat als Vollstreckungsbehörde folgende Liegenschaft zum Zwangsverkauf bestimmt:
P. Nr. 1736/21 ar 05 qm Baumader im Hungerbühl, Anschl. 800 M.
P. Nr. 832/20 ar 30 qm Acker im Ziegelsfeld, Anschl. . . 500 M.
P. Nr. 1229 14 ar 40 qm Baumader in der Rehhalden Anschl. 1000 M.

Wegen der Osterfeiertage erscheint nächsten Dienstag kein Blatt.

Diese Liegenschaft kommt am **Montag den 24. Mai d. Js.** vormittags 11 Uhr auf dem hiesigen Rathaus im ersten Aufstreich zum Verkauf, was mit dem Bemerkten bekannt gemacht wird, daß als Verwalter Gemeinderat **Schubeler** hier und als Verkaufskommission Stadtschultheiß **Fritz** und Gemeinderat **Gabler** hier bestellt ist. Den 22. April 1886. Gemeinderat. Vorstand: Stadtschultheiß **Fritz.**

Deutelsbach. Liegenschafts-Verkauf.

Auf Anordnung des R. Amtsgerichts Schorndorf vom 20. Febr./8. März 1886 kommt im Wege der Zwangsversteigerung die nachstehende Liegenschaft der Gebrüder **Wilhelm u. Ludwig Kuhle**, beide lebige Weingärtner dahier, am

Montag den 3. Mai d. Js., vormittags 11 Uhr, auf dem Rathaus dahier im ersten Verkaufstermin zur öffentlichen Versteigerung, nemlich:

Es. Nr. 137 — a 96 m Wohnhaus
" " 84 " Scheuer
" " 84 " Hofraum
2 a 64 m ein 1stodriges Wohnhaus, Scheuer und Stallung in der Mühlgasse,
Parz. 204 } — a 92 m Gras- u. Baumgarten beim Haus, Anschl. 2980 M.
" 206 }
Parz. 1352. 8 a 49 m Acker bei der Kapelle 350 M.
" 2674. 2 a 25 m Baumwiese auf dem Wasen 200 M.
" 6586. 3 a 69 m Baumader im Cleurein 150 M.
" 1297. 11 a 28 m Acker im Kreuzdöbel, Ueberfahrterred resp. Last 700 M.
" 5229. 5 a 91 m Weinberg,
" 5195. 3 a 53 m Baumwiese,

9 a 44 m in der Rappenuhe 550 M.
" 4307 4 a 39 m Weinberg im Gaiser, Anschl. . . 400 M.
" 1708 4 a 74 m Baumwiese im Döbeln 400 M.
" 5202 3 a 39 m Baumwiese in der Rappenuhe 300 M.
" 1867 4 a 38 m Baumwiese im Hofberg 350 M.
" 1032 10 a 58 m Acker im Säugumpen 300 M.
" 1391 8 a 40 m Acker im Harbt 350 M.
" 1707 4 a 83 m Baumwiese im Döbeln 410 M.
" 2122 5 a 73 m Weinberg in der Schaugen 225 M.
Als Verwalter ist **Johannes Thudium**, Gemeinderat hier, bestellt worden.

Die Mitglieder der Verkaufs-Commission sind Schultheiß **Schlör** und Gemeinderat **Maier** hier. Den 15. April 1886.

Vollstreckungsbehörde.
Namens derselben:
Schultheiß **Schlör.**

Schorndorf. Städtische Güter-Verpachtung.
Nachdem bei der am 19. April vorgekommenen Verpachtung des Baumgutes in dem Holzberg 1/2 M. 10 Acker mit 12 Stück tragbaren Bäumen kein Pachtliebhaber kam, so wird am **Dienstag den 27.**

Schorndorf. Neutreten-Versammlung
Sämtlicher 64er 65er und 66er nächsten Dienstag den 27. Abends 7 Uhr im Stern.

jüngster Zeit auch wieder manches Interessante zu lesen.

Im Laufe des September und Oktober 1885 sind mit mehreren Häuptlingen südafrikanischer Volksstämme, deren Gebiet sich östlich von den Erwerbungen des Herrn Lübertz bis weit in das Innere der Kalahariwüste erstreckt, Schutz- und Freundschaftsverträge abgeschlossen worden, welche kürzlich dem Reichstag vorgelegt worden sind. Es sind dies Maharero, Katjamaaha, Oberhäuptling der Hereros, der Kapitän Manasse zu Hoachanas, unabhängiges Oberhaupt der roten Nation in Großnamaland, und der Kapitän Hermann von Wyf, unabhängiges Oberhaupt der Bastards zu Rehoboth. Dem mit den Hereros abgeschlossenen Vertrag hat sich der Häuptling Manasse Tyisejeta von Omarruru angeschlossen.

Mit diesen Schutz- und Freundschaftsverträgen ist also das wichtigste und ausgebreitete Hinterland des bisherigen südafrikanischen Schutzgebietes unter deutsches Protektorat gestellt und die deutsche Flagge weht nunmehr auf einem Gebiete, das sich vom Dranseefluß bis zum Kap Frio und von der Küste bis ca. 800 Kilometer in das Innere des Kontinents erstreckt. **Schluss folgt.**

Tagesbegebenheiten.

Württemberg.
Ulm, 17. April. Seit heute sind im Gewerbemuseum zwei kostbare, reich geschnitzte und künstlerisch ausgeführte Lehnstühle ausgestellt, die Ihren Rgl. Hoheiten Prinz Wilhelm und Prinzessin Charlotte als Hochzeitsgeschenk von dem Offiziercorps des Dragoner-Regiments Nr. 26, dessen Inhaber Sr. Rgl. Hoheit ist, gewidmet sind. — Die Ziehung der Münsterlotterie ist in gestriger Sitzung der Lotterielotteriekommission auf den 24. Mai verschoben worden.

Waisenhof, 18. April. Gestern verunglückte Schultheiß Kentschler von hier in Hirsau, wo seine Pferde schauten; er und sein Sohn wurden aus dem Wagen geschleudert und beide, der Sohn leichter, er selbst aber am Kopfe so schwer verletzt, daß er nach wenigen Stunden verschied.

Deutsches Reich.

Berlin, 19. April. Von der Kol.-pol. A. werden neue Kolonial-Erwerbungen gemeldet. Mit der letzten Sanftbarpost sind Berichte über eine Reihe von Verträgen eingegangen, welche von Offizieren der Deutsch-ostafrikanischen Gesellschaft abgeschlossen worden sind. v. Anderten hat die Gallaländer bis zum Tana hin, insbesondere die Gebiete von Giritama und Wasanya erworben. Damit ist die Besitzergreifung, welche die Expedition Hörnecke im Großen angestrebt hatte, im Einzelnen durchgeführt. v. Zelowski hat in Ngandi, einer Bucht nördlich von Saadani, mit dem Sultan Jambia einen Vertrag geschlossen, ebenso in Amboni mit dem dortigen Sultan. Durch diese Verträge sind Ansprüche der Deutsch-ostafrikanischen Gesellschaft auf die Tangabucht erwachsen. Auch hier wieder haben Truppen des Sultans von Sansibar Gewalttakte gegen die deutsche Expedition begangen.

Offenbach, 19. April. Ueber einen höchst beklagenswerten tragischen Vorfall, der sich in der Nacht vom Samstag auf den Sonntag hier ereignete, die Tötung eines 37-jährigen Schloßers, wird dem Frankfurter „General-Anzeiger“ berichtet: „Der Einjährig-Freiwillige Gürtler, soll von mehreren Personen bis an seine in der Eisenbahnstraße gelegene Wohnung verfolgt worden sein, gieng hierauf auf die Verfolger los, die nunmehr die Flucht ergriffen. Einer derselben bog in die Röbernstraße ein, während die Begleiter desselben der Eisenbahnstraße entlang liefen. Gürtler verfolgte den Ersteren, wobei er beim Eingang in die Röbernstraße mit 6 Personen, die daselbst vor einem Hause

standen, zusammentraf. Jedemfalls vermutete der Einjährige, daß sich der Flüchtige unter denselben befände und fragte, worauf er von dem Verstorbenen angefaßt und zu anständigerem Benehmen aufgefordert wurde. Gürtler soll gegen ein Haus gedrängt worden sein, dieferhalb das Seitengewehr gezogen und mit diesem um sich geschlagen und gestochen haben und hierauf, da er jedenfalls die hierbei entstandenen Verwundungen nicht für gefährlich hielt, in seine Wohnung gegangen sein. Der Schwerverwundete konnte nur mit Mühe in seine, in unmittelbarer Nähe befindliche Wohnung verbracht werden, wo er alsbald verstarb. Ein schnellst herbeigeholter Arzt und die Polizei konnte nur den Tod constatieren. Auf Requisition der Polizei wurde Gürtler noch in der Nacht von einem Offizier und einer Militärpatrouille in seiner Wohnung festgenommen und in das Militärgefängnis abgeführt. Die Voruntersuchung wird von der Zivilbehörde geführt, welche dann die Acten zur Weiterführung der Untersuchung und zur Hauptverhandlung an die Militärbehörde abgibt.“ — Der in Folge der Verwundung kurze Zeit nachher Verstorbene ist der Schloßer L. M. Raspar aus Lauf bei Nürnberg. Ein Schmied, Namens Voigt aus Falkenstein erhielt eine Stichwunde.

Ausland.

Wien, 17. April. Wie der „Fr. Ztg.“ gemeldet wird, steht die Stadt Stryi (Galizien) in Flammen. Ganze Stadtteile und der Bahnhof sind abgebrannt. Hunderte von Familien sind brod- und obdachlos. Da auch das Telegraphenamt abgebrannt ist, wird ein Feldtelegraph errichtet. Der Schaden ist enorm.

London, 19. April. Der Flensburger Dampfer „Valuta“, von Hamburg nach Amur bestimmt, stieß in der Nacht vom Sonntag in Folge dichten Nebels auf der Höhe von Goodwin Sands mit dem Hamburger, nach Laplata bestimmten Dampfer „Petropolis“ zusammen und sank eine Stunde darauf. Die Mannschaft wurde mittelst Boote von der „Petropolis“ aufgenommen und in Dover gelandet. Von der sehr wertvollen Ladung wurde nichts gerettet.

Rom, 17. April. Mehrere sicilianische Abgeordnete baten heute den Ministerpräsidenten, daß er für Sicilien Schutzmaßregeln gegen die Einschleppung der Cholera verfolge. Depretis erwiderte, er beabsichtige nach Einholung der Meinung des Sanitätsrates die Quarantaine anzuordnen; falls die Epidemie sich ausbreiten sollte, würde die Quarantaine gegen das ganze Festland eingerichtet werden. In Brindisi sind von gestern bis heute 16 Erkrankungs- und 7 Todesfälle und unter den Truppen 4 Erkrankungen und ein Todesfall vorgekommen. Bari ist noch feuchtfrei. Alle Märkte, öffentlichen Feste und Wittgänge in der Provinz Lecce wurden verboten. Der erste Fall in Brindisi ereignete sich in der Familie einer Wäscherin, welche die Wäsche mehrerer Matrosen eines Peninsular-Dampfers gewaschen hatte. — Infolge der bevorstehenden Auflösung der Kammer befürchtete der Deputierte Sarbaro eine Gefährdung seiner Freiheit und begab sich nach der Schweiz, wofür er bis auf weiteres zu verbleiben gedenkt.

Es gibt kein besseres Hausmittel.

Leutkirch (Württemberg.) Geheiter Herr! Gebe Ihnen auf Verlangen hiermit Nachricht, daß Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen von meiner Frau gebraucht worden sind und zwar gegen Magenleiden und hartnäckige Verstopfung. Die Schweizerpillen (erhältlich à Schachtel M. 1 in den Apotheken) haben bis zur Stunde, vor allen andern Mitteln, die besten Dienste geleistet. Achtungsvollst Vor. Rändle, Müller.

Redigiert, gedruckt und verlegt von F. Köster, (C. W. Mayer'sche Buchdruckerei) in Schorndorf.

Weslage“ bei dem Reichskanzler den Entschluß zur Reise gebracht habe, den Kulturkampf zu beenden. Am definitiven Friedensschluß zweifelt dieses Blatt nicht mehr. „Solche Reden wie Fürst Bismarck sie gebraucht hat, sind keine leeren Worte, sie haben viel mehr zu bedeuten. Der Kanzler würde so nicht sprechen, wenn er nicht der festen Ueberzeugung wäre, sich mit Rom zu einigen, denn nach einer solchen Parlamentsrede wird es ihm unmöglich sein, die Schuld eines etwaigen Scheiterns der Verhandlungen der Kurie aufzuladen. Die Zweifel und Bedenken müssen schwinden gegenüber der Sicherheit, mit der Fürst Bismarck betont, daß er sich mit dem Papste verständigen werde.“ — Sehr unzufrieden ist natürlich die polnische Presse. Die Polen sehen sich von Rom dem Frieden mit Preußen zu lieb geopfert; die polnische Nation wird gleichwohl, wie der „Dziennik“ versichert, „der Sache der Kirche treu bleiben, wenn sie gleich die letzten Züge Roms auf dem politischen Schachbrett für einen großen Fehler, für ein schweres den Polen geschenes Unrecht halten muß.“ Der Artikel des genannten Blattes schließt: „Die Maxime des hochseligen Pius führte durch Dornen und Disteln sicherer in den Hafen des ruhmvollen Sieges, als alle Konzeptionen der gegenwärtigen römischen Politik.“ — Die preussische linksliberale Presse kann sich mit dem Gedanken schwer befreunden, daß der Ultramontanismus künftighin nicht mehr als der Feind der Reichsliberalen und des preussischen Staatsgedankens gelten solle. Die „Weser-Ztg.“ pflichtet dem Fürsten Bismarck bei, daß nicht konfessionelle, sondern politische Motive den Kulturkampf herbeigeführt haben. „Polen und Welfen“, sagt das Blatt, „traten auf als Parteien, die nicht zu Preußen gehören wollten, deren Ziel die Niederlage des preussischen Staates, die Herabdrückung seiner Stellung in Europa war. Vor allem muß man nun aber doch fragen, wie kam denn der Ultramontanismus dazu, sich gerade mit diesen preussischen Elementen zu verbinden? War das rein zufällig? beruhte es auf vorübergehender Taktik? oder entsprang die Freundschaft aus einer dauernden und tieferen Sympathie, aus der Gemeinschaftlichkeit eines Wunsches und eines Zieles? Man braucht die Frage nur zu stellen, um sie zu erledigen. Sie beantwortet sich von selbst. In dem Heerlager der Ultramontanen fand sich alles zusammen, was Preußen und das preussische Kaiserthum haßte. Dies glauben wir, ist der Grund, den die Geschichte des Kulturkampfes in der Erinnerung der lebenden Generation zurücklassen wird.“

Ueber die Stellung der deutschfreisinnigen Partei zu der Vorlage bringt die national-liberale Korrespondenz folgende beachtenswerte Erörterung:

„Ihre Presse ist jetzt mit könennden Nebenorten von Kanossa und Olmütz, von der Ehre des Staats, vom caudinischen Joch u. s. w. überaus freigebig und gefällt sich offenbar sehr in dieser stolzen Haltung. Was aber werden denn die deutschfreisinnigen Parlamentarier thun? Die Hälfte derselben besitzt ihre Mandate zum Abg.-Haufe lediglich von Gnaden des Centrums und für den Reichstag kann die Partei die ultramontane Unterstützung noch viel weniger entbehren. Richter weiß wohl, warum er seit Jahr und Tag wenigstens mit einem Teil seiner Partei alle kirchenpolitischen Anträge Windhof's unterstügt. Es könnte der deutschfreisinnigen Partei sehr gefährlich werden, wenn sie sich jetzt an die Spitze der „Kulturkämpfer“ stellte, und wir wollen abwarten, ob die Herren mit den halbultromontanen Mandaten den Mut haben werden, gegen das Gesetz zu stimmen. Uns wird versichert, daß zum mindesten ein Teil der deutschfreisinnigen Partei entschlossen ist, die Vorlage einfach anzunehmen.“

Ueber die Kolonialbestrebungen war in

Schorndorf.
Die Erben des **Johann David Kurz** gewesenen Nachtwächters hier, bringen am
Dienstag den 27. d. Mts.
Nachmittags 2 Uhr
auf hiesigem Rathause zum 2. und letztenmale im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:
Die Hälfte an Gebäude Nr. 264 b. Ein 3stöck. Wohnhaus in der Kommelgasse mit gewölbtem Keller.
P. No 4747 15 ar 98 qm. Acker im Holzberg,
Anschlag 300 M.
P. No 2317. 17 ar 23 qm. Acker in der obern Straße, Angeflagen und angekauft um 350 M.
Liebhaber werden hiezu eingeladen.
Schorndorf, 19. April 1886.
Ratschreiberei.
Fritz.

Schorndorf.
Votal-Verpachtung.
Dienstag den 27. April,
Vormittags 11 1/2 Uhr
wird das öfliche Votal in dem langen Stall auf dem Rathaus verpachtet von der
Stadtpflege.

Turn-Verein.
Samstag Abend halb 9 U.
Besprechung der Ostergauturnfahrt im Anker.
Zahlreiches Erscheinen erwartet
Der Ausschuss.

Überhausen.
Metzelsuppe.
heute Samstag und über die Feiertage bei gutem Lagerbier, wozu höflich einladet.
S. Diez Bierbrauerei z. Köhle.

1000 Liter
hochfeines Löwenlagerbier sollen über die Osterfeiertage ausgeschrieben werden, wozu freundlich einladet
S. A. Zimmermann, zum Anker.

Es ist über die Feiertage
Mastrindfleisch sowie
1. Qualität Kalbfleisch
zu haben bei
Mezger Wader.
Feker.

Neber Othern!
Junges fettes Hammelfleisch
bei
Friedrich Hirschmann, Metzger.

Donnerstag den 29. April
sind schöne halbhengliche Milchschweine zu haben.
Brügel, Väder.

Bezirks-(Gewerbe)-Krankenkasse
Der nächste Einzug der Beiträge findet statt am
Montag den 3. Mai.
Der stellvertretende Hauptkassier.
Geradbetten.

Fahrnis- und Mehl-Verkauf.
Wegen Bezug von der Kunstmühle verkauft
Carl Naderle im Gasthof zum "Ochsen" borten
am **Samstag den 1. Mai** (Feiertag) gegen
Baarzahlung von morgens 8 Uhr an folgende
Gegenstände:
Betten und etwas Bettgewand, Schreinwerk, 1 Kleiderkasten, Tische
2 Kanapee, Brettlesseffel, Bettladen, 1 Wiegenbettlädele, 2 große
Kupferschiffe, sonstiges Kupfer und Zinngeschirr, 1 Backmulde, Feld-
Band- und Handgeschirr, 1 Feldgeschirr, ein Quantum Guß- und
Schmiedeeisen, Küchgeschirr und allgemeiner Hausrat.
Nachmittags von 1 Uhr an
18 junge Hühner, 9 Enten, 18 paar Tauben, 1 Rattenfänger,
2 Beutel samt Vorfäden, und noch verschiedenes für Müller.
Mehl No. 1, 45 Säc, No. 2, 2 Säc, No. 3, 27 Säc, No. 4,
8 Säc, No. 5, 15 Säc, No. 6, 24 Säc, Gries 2 Säc, 50 Str.
schwarzen und Koppstaub.
Auktionär **Vaher.**

Krehwinkel.
Fahrnis-Verkauf.
Am **Donnerstag den 29. April d. Jrs.**,
von morgens 9 Uhr an
wird in der Behausung des Jakob Fritz nachstehende Fahrnis zum
Verkauf gebracht:
2 trachtige Kühe, schweren Schlags, 3 an-
gerichtete Wagen, 1 Pflug, 1 Egge, 1
Schubkarren, 1 Schlitte, 1 Strohhuhl, 1
Buzmühle, 3 Eimer neuen Wein, 4 Eimer Obstmoß,
4 Faß von 200 bis 900 Liter, fast neue, sowie sämtl. Feld-, Hand-
und Bauerngeschirr, wozu Käufer eingeladen werden.

Todes-Anzeige.
Freunden und Bekannten geben wir die Trauer-
nachricht, daß unsere liebe Tante
Karoline Böhringer,
Mittwoch Nachmittags 4 Uhr im Alter von 77
Jahren im Asyl in Winterbach sanft entschlafen ist.
Im Namen der Hinterbliebenen.
C. Böhringer.

Gartenwirtschafts-Eröffnung.
Von heute an Anstich meines hochfeinen
Lagerbieres.
Empfehle zugleich meine neuhergerichtete
Regelbahn (auch für Abendgesellschaften)
Hochachtend
Römer, Brauerei z. Schwane.

Warmes Bad Schorndorf.
Auf vorübergehende Bestellung können täglich (Sonntag ausgenommen)
warme Bäder zum Sommerpreis genommen werden und ladet zum
Besuch ein.
Feil z. Brünnele.
N.B. Im Abonnement ermäßigte Preise.

Mantelets, Jaquettes & Valetots
in schöner Auswahl empfiehlt
Anna Kohler.

Knorr's Hafermehl,
Grünformgries,
Grüne Kerne,
Weismehl,
Hafergrüße,
Patentgerste,
Macaroni,
Muschelmehl,
Paniermehl
empfehlen
Carl Veil.

Für jetzige stärkere Verbrauchszeit
empfehle mein Lager in
Blauweiß, Oder in Del
abgerieben,
offen und in Büchsen, nebst allen
übrigen **Farbwaren,** sowie **Fir-
nisse, Serpentin- und Leinöl**
zu billigsten Preisen.
Hr. Bauer,
vormals Carl Arnold.

**Gummbälle, Glas-
schuffer, Schiefertafeln,
Griffel und Bleistifte,
Federkasten & Reifzeuge**
empfehlen billigst
Fr. Speidel.

Lein & Buckskin
von den billigsten bis zu den feinsten
Dessins empfiehlt - direkt von
der Fabrik -
Gottl. Weismüller,
Luchfabrik Gippingen.
Musterkarte ist bei Herrn **Heinr.
Wolz** aufgelegt.

Feinere Herren-Kragen
in vorzüglicher Qualität und
neuem Schnitt,
leinere Vorhemden u. Manschetten,
Papier-Kragen, Papier-Schemisette
Papier-Manschetten
mit Leinwand-Überzug,
Manschetten- und Kragenknöpfe,
Herren-Cravatten schwarz u. farbig
Gummi-Hosenträger
empfehlen in neuer großer Aus-
wahl.
Fr. Speidel.

Mühen für Herren und Knaben
in großer Auswahl schon von 50 Pf. an
**Bandagen, Hosenträger,
Portemonnaies, lein. Hemd-
Kragen, Cravatten, Reife-
taschen, und Handbatter** em-
pfehlen in solider Waare äußerst
billig.
Gustav Felger, Seidler.

Empfehlung.
Farben trocken und in Del ab-
gerieben (in allen Tönen) fertig zum
Anstrich, sowie **Firnisse** empfiehlt
unter Zusicherung nur guter Waare.
Hr. J. Köhler,
Maler u. Lackier.

**Roman- u. Port-
land-Cement**
in frischer guter Waare billigst bei
Carl Veil.

H. PROVO Gartenstraße 4. **Stuttgart.**
Alter Postplatz.
Nähmaschinen-Fabrik-Lager aller Systeme.
Ich empfehle u. a. meine Spezialität:
Seidel & Naumann-Nähmaschinen
Mein-Verkauf
als die besten Nähmaschinen der Neuzeit, hervorgehend aus dem größten und renommiertesten Nähmaschinen-Etablissement des Continents.
Außer den bekannten mustergültig gewordenen Verbesserungen, welche diese Maschinen besitzen, werden dieselben neuerdings wieder mit folgenden wichtigen Neuerungen ausgestattet.
Horn-Einlage im Schiffstorb, die Abnutzung reibend und einen äußerst zarten ruhigen Gang hervorbringend,
Nadel-Scala, wichtig für schöne Naht.
Ich mache namentlich auf die neuen **soharmigen** Maschinen aufmerksam
und empfehle allen lit. Liebhabern zu Nähmaschinen, ehe sie anderwärts zur Anschaffung einer möglicherweise minderwertigen veralteten Maschine schreiten, vorher Kenntnis zu nehmen von meinen Prospekten, welche ich auf Wunsch gratis und franko an Jedermann versende.
Unterricht in Schorndorf gratis! Viele Referenzen in Schorndorf! Garantie!
Große Zahlungsvereinfachung. (Mk. 6. pro Monat). Bei Baar Rabatt.

IV. ZUG heute Samstag
Abend 8 Uhr
Omannswahl
im Hirsch.
Es ist fortwährend
is Baugips
zu haben bei
J. Heel, Gypser.
Ulmer Münsterbauhose
empfehlen
Fr. Speidel.

Einladung.
Am **Osternmontag den 26. April d. Jrs.**
nachmittags 3 1/2 Uhr.
wird im **Waldbornsaale** hier eine Versammlung
zwecks **Gründung eines Vereins für Bienenzucht**
stattfinden, wozu sämtliche Bienenzüchter der Umgegend, sowie Freunde
der Sache hienit eingeladen werden.
Für die Tagesordnung ist ein Vortrag über den Nutzen der
Kunstwaben vorgesehen und mit der Versammlung ist eine Geräte-
Ausstellung verbunden.
Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.
Schorndorf, den 15. April 1886.
Das prov. Komitee.

Die Erzeugnisse der
Königl. Preuss. & Kaiserl. Oesterr.
Hof-Chocolate-Fabrikanten:
Gebr. Stollwerck in Köln
Filialen in Frankfurt a. M., Breslau und Wien,
verdanken ihren Weltruf der gewissenhaften Verwendung von
nur besten Rohmaterialien und deren sorgfältigster Bearbeitung.
Die Original 1/4- und 1/2-Pfund Packungen sind mit Preisen
und Garantie-Marke
(Rein Cacao und Zucker) versehen.
Die Fabrik ist brevetirte Lieferantin:
I. I. M. M. des Kaisers Wilhelm, der Kaiserin Augusta, Sr. K. u. K.
Hoheit des Kronprinzen, Sr. Kaiserl. u. Königl. apost. Majestät
Franz Joseph, sowie der Höfe von England, Italien, der Türkei,
Bayern, Sachsen, Holland, Belgien, Rumänien, Griechenland,
Baden, Sachsen-Weimar, Mecklenburg, Anhalt, Lippe-Deimold,
Schwarzburg, Schaumburg-Lippe, Reuss ältere und jüngere Linie
etc. etc.
27 goldene, silberne u. bronzene Medaillen.
Stollwerck'sche Chocoladen u. Cacao's
sind in allen Städten Deutschlands zu haben, sowie auch an
den Haupt-Bahnhof-Buffets, durch Dépôt-Schilder kenntlich.
In Schorndorf bei **J. Veil** beim Hirsch.

Schuhleisten | **1 ordentl. Schlafgänger**
in schönster Fassung empfiehlt | wird gesucht.
Karl Ries jr., Schuhmacher. | Näheres bei der Redaktion.

Schuhleisten | **1 ordentl. Schlafgänger**
in schönster Fassung empfiehlt | wird gesucht.
Karl Ries jr., Schuhmacher. | Näheres bei der Redaktion.

**Gemüse- und Som-
merblumen-Pflanzen,**
**Penfee's, Bellis, Gar-
tenprimel, Aurikel,
Nechellen und Gartennelken,**
sowie Knollen von **Dahliaen** und
verschiedene **Gladiolus** empfiehlt
billigst
Mäser, Gärtner.

**Portland- und
Roman-Cement**
fortwährend bei
Carl Fr. Maier a. Thor.

Großförmigen **Kristall-Würfel-
zucker,** ungeläut fabricirt nach
Professor Dr. Jägers Methode em-
pfehlen
B. Birtel, neue Straße.
Dreien **Aleesamen** sowie lautere
S a a t w i d e n
empfehlen sehr billig
B. Birtel, neue Straße.

4 Eimer guten Most
hat aus Auftrag zu verkaufen
Ernst Junz, Küfer.

Gaus-Verkauf.
Wegen Familienverhältnisse ver-
kaufe ich mein Gaus mit 2 Wohn-
ungen und Laden
Wilh. Kurz, Schuhmacher.

15000 Mark.
hat gegen Sicherheit aus-
zuleihen den Auftrag
Schultheiß **Koll**
in **Hauersbronn.**
Ein **Logis** mit zwei Zimmer
und sonstigem Zubehör sucht zu mieten.
Wer? sagt die Redaktion.
Eine **kleine Wohnung** hat
bis **Jakobi** zu vermieten.
A. Strobel.

